

wieder aufleben



August 2024 40

NEUES VON DER KATHARINENHÖHE

Schule einmal anders

Vier Wochen – so lange dauert normalerweise eine Reha auf der Katharinenhöhe. In dieser Zeit können die lebensbedrohlich erkrankten Kinder und Jugendlichen natürlich nicht in die Schule zuhause gehen. Ein Problem? Schließlich haben die jungen Patientinnen und Patienten durch lange Krankenhausaufenthalte oft schon viel Unterricht verpasst. Zum Glück gibt es auf der Katharinenhöhe eine Klinikschule, die dafür sorgt, dass möglichst keine Lücken entstehen.

Das 12-köpfige Team von staatlich anerkannten Lehrkräften unterrichtet in Kleingruppen und im Einzelunterricht – so ist eine sehr individuelle Betreuung möglich, und zwar auch für die Geschwister der Patienten. Dabei reicht das Fächerangebot von der Grundschule bis zum Gymnasium und umfasst in erster Linie die Hauptfächer Deutsch und Mathematik, bei weiterführenden Schulen auch Sprachen wie Englisch, Französisch und Latein. Nach Bedarf und Möglichkeit wird außerdem Unterricht in weiteren Fächern organisiert. „Gedächtnistraining bieten wir ebenfalls an, insbesondere für Hirntumorpatienten“, erläutert Klinikschulleiter und Sonderschulkonrektor Sascha Scherzinger und weist darauf hin, dass die Klinikschule Katharinenhöhe ein Standort des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums Bad Dürheim ist. „Zu unseren Aufgaben gehören auch ein enger Austausch mit der jeweiligen Heimatschule vor, während und nach der Reha sowie die Beratung von Patienteltern und von Patientinnen und Patienten aus der Jugendarena, z.B. zu den Themen Neuorientierung nach der Erkrankung, Bewerbungstraining und Nachteilsausgleich.“ Die allermeisten Schülerinnen und Schüler seien sehr motiviert und dankbar für die Unterstützung, so Sascha Scherzinger.



Zum Beispiel Henri K. (13), der mit seinen Eltern und seinen Schwestern im Frühjahr 2024 zur familienorientierten Reha auf der Katharinenhöhe war. „Der Unterricht in der Kleingruppe gefällt mir“, sagt der Gymnasiast mit Herzerkrankung. „Ich komme gut mit.“ Als Einzeltherapie hat er zusätzlich Konzentrations- und Gedächtnistraining erhalten und schon deutliche Fortschritte gemacht. „Wir sind sehr zufrieden“, betont Henris Vater. „Die Lehrer sind sehr kompetent und nehmen sich viel Zeit; wir fühlen uns als Eltern ernst genommen.“ Unterstützung gab es z.B. beim Nachteilsausgleich, den Henri für den Sportunterricht braucht. „Die Klinik-

schule hat sich gekümmert und schnell Kontakt aufgenommen mit dem zuständigen Kardiologen“, erzählt die Mutter von Henri. „Das war toll!“ Beeindruckt hat die Eltern auch die gute technische Ausstattung der Schule. Noch ein Aspekt ist den Eheleuten wichtig: Die Klinikschule ist eine Entlastung für sie als Eltern – zum einen während der Reha, wenn ihnen die Unterrichtszeit eine Erholungspause verschafft. „Zum anderen haben wir das gute Gefühl, dass unsere Kinder in der Schule nicht den Anschluss verpasst haben“, so Herr K. „Der Reha-Effekt hält dann länger an, weil zuhause nicht so viel nachgeholt werden muss.“

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde, wenn Kinder und Jugendliche lebensbedrohlich erkranken, ist die Schule schlagartig unwichtig. Wieder gesund werden und alles, was damit verbunden ist – das steht ab sofort im absoluten Mittelpunkt. Aber schon während der Akutbehandlung merken viele, dass ihnen die Schule und ihr „altes“ Leben fehlen. Sie wollen ihren normalen Alltag zurück, wieder lernen und Teil einer Klasse sein. Wie ist dies möglich? Ein wichtiger Reha-Baustein ist z. B. die Klinikschule, die es auf der Katharinenhöhe gibt. Hier werden unsere jungen Patientinnen und Patienten von einem engagierten Lehrerteam individuell gefördert und unterstützt – wie genau, lesen Sie in dieser Ausgabe von wieder aufleben.



Stephan Maier
Geschäftsführer

Dr. med. Siegfried Sauter
Ärztlicher Leiter

Ilona Kollum
Verwaltungsleiterin

Herzliche Grüße von der Katharinenhöhe



Benefiz-Fußballspiel

SC Freiburg Allstars gegen FC Furtwangen Allstars: Im Juli 2024 traten die beiden Mannschaften im Furtwangener RENA-Stadion gegeneinander an, um zugunsten der Katharinenhöhe zu kicken. Gecoacht wurden die Freiburger Allstars vom bekannten Trainer Volker Finke; Schiedsrichter war Knut Kircher, Geschäftsführer der DFB Schiri GmbH. Das Wetter wollte leider nicht mitspielen, trotzdem wurden 600 Karten für das Spiel verkauft.

Engagierter Club

Sinnvoller Weinbau: Der Lionsclub Waldkirch-Elztal baut seit der Corona-Zeit eigenen Wein an und hat den Erlös aus der Edition 2022 an die Katharinenhöhe gespendet. Klinikgeschäftsführer Stephan Maier konnte im Juni 2024 einen Spendenscheck über 3.000 Euro entgegennehmen. Die Idee für die „Wein-Spende“ hatte Club-Beauftragter Dirk H. Fischbach, Hauptgeschäftsführer der Barmer Ersatzkasse Baden-Württemberg.

Gefragtes Fachwissen

Fachlicher Austausch: Einen Vortrag über die stationäre Rehabilitation und die interdisziplinäre und ganzheitliche Arbeit der Katharinenhöhe haben im April 2024 Klinikgeschäftsführer Stephan Maier und Dr. Siegfried Sauter, Ärztlicher Leiter der Katharinenhöhe, beim Symposium Hämatologie in Ulm gehalten. Dieser fand so viel Anklang, dass sich eine neue Expertengruppe gegründet hat. Auch die Katharinenhöhe ist beteiligt.

Moderne Welt

Dabei sein können: Junge Patientinnen und Patienten, die z. B. infektionsbedingt nicht in die Klinikschule Katharinenhöhe kommen dürfen, können mithilfe eines Avatars trotzdem am Unterricht teilnehmen. Ein Telepräsenzroboter mit Kamera und Mikrofon fungiert als Vertretung im Klassenzimmer und wird vom Kind in seinem Zimmer per Tablet gesteuert. Dank einer Kooperation mit der Firma No isolation stehen der Klinikschule aktuell zwei Avatare zur Verfügung.

Spaß und gute Laune

„Kasper und der Pirat der sieben Meere“ – hört sich spannend an und war es auch. Das Kinderstück, das Mitte Mai 2024 von Puppenspieler David Minuth (Freiburger Puppenbühne) in der voll besetzten Sporthalle der Katharinenhöhe aufgeführt wurde, sorgte sowohl bei den Patientenkindern als auch bei ihren Eltern für große Begeisterung und viel Gelächter. Insbesondere Kaspers Hund Bello kam gut an und „sprach“ nach dem Auftritt auch gerne persönlich mit den Kindern. „Das war ein richtig schöner Nachmittag“, waren sich am Ende alle einig. Großer Dank dafür gebührt Joachim Dohmann, langjähriger Gönner der Katharinenhöhe, der den Auftritt des Puppentheaters ermöglichte.



Besondere Pilgerfahrt

Der Jakobsweg – unzählige Menschen haben diesen berühmten Pilgerweg bereits bewältigt. Dazu gehören auch Harald Kuhnle und Michael Gallmayer, die im Frühjahr 2024 mit dem Rad gepilgert sind – und dabei fleißig Spenden für die Katharinenhöhe gesammelt haben. „Centride for Kids“ hieß ihre Aktion im Rahmen der Tour Ginkgo 2024. Für jeden gefahrenen Radkilometer wurde mindestens ein Cent gespendet. Etwa 4.000 Kilometer haben die beiden engagierten Sportler letztlich zurückgelegt und so gut 21.000 Euro für die lebensbedrohlich erkrankten jungen Patientinnen und Patienten erradelt. Mehr unter blog.tourginkgo.de.

Beeindruckende Gemeinschaftsleistung

Hansjörg Seeh, Aufsichtsratsvorsitzender der Katharinenhöhe:

Anfang Juli 2024 haben rund 100 Radlerinnen und Radler an der Tour Ginkgo teilgenommen, die zugunsten der Katharinenhöhe stattgefunden hat. Die Strecke führte durch den Schwarzwald-Baar-Kreis und umfasste insgesamt ca. 270 Kilometer und 1.500 Höhenmeter. Sinn und Zweck der Benefiz-Radtour der Christiane Eichenhofer-Stiftung war es, an den Etappenstopps Spenden für die neue Physiotherapie der Katharinenhöhe zu sammeln. Dankenswerterweise haben viele Menschen im Landkreis die Tour Ginkgo mit Spendenaktionen unterstützt. Schulen, Kindergärten, Unternehmen und Vereine haben z.B. Ginkgo-Bäumchen verkauft, Flohmärkte und Konzerte veranstaltet. Es gab sogar ein Benefiz-Fußballspiel mit den SC Freiburg Allstars. Am Ende wurde die dreitägige Radtour mit einer Spendensumme von über 210.000 Euro ein großer Erfolg. Dank allen für diese großartige Aktion, die neue Chancen für kranke Kinder und Jugendliche eröffnet wird.



Hansjörg Seeh Aufsichtsratsvorsitzender der Katharinenhöhe



Wieder besser durchhalten

„Lernen macht mir Spaß“, sagt Lucia. „Ich gehe gern zur Schule.“ Umso belastender ist es für die 16-Jährige, dass dies nur noch eingeschränkt möglich ist. 2018 wurde bei ihr ein Hirntumor festgestellt, der kurz danach zum Glück erfolgreich entfernt werden konnte. Allerdings hat sie seitdem Probleme mit dem Gleichgewicht, kann sich nicht mehr lange konzentrieren und ist schnell erschöpft. Am Schulunterricht konnte sie daher nur kurz, eine Weile sogar überhaupt nicht teilnehmen. Eine große Belastung für die wissbegierige junge Frau. „Konzentration verbessern“ stand deshalb ganz oben auf ihrer Liste, als Lucia im Frühjahr 2024 ihre Reha auf der Katharinenhöhe antrat. Tatsächlich hat Lucia während der Reha enorme Fortschritte gemacht. So konnte ihre Unterrichtszeit von einer Stunde pro Tag auf zwei Stunden erhöht werden. Ein Bündel an interdisziplinären Reha-Maßnahmen hat dies ermöglicht. „Der schulische, medizinische, physiotherapeutische, ergotherapeutische und psychosoziale Bereich haben Lucia dabei unterstützt, dass sie ihre Konzentrationsspanne steigern konnte, Tage besser durchhalten konnte und abends weniger erschöpft war“, erklärt Gesundheitspädagogin Jeannine Kunz, psychosoziale Betreuerin von Lucia während der Reha. „Lucias Fatigue wurde dokumentiert, sie wurde zu Pausenmanagement beraten und lernte Entspannungstechniken.“ Be-

sonders wichtig war zudem der Besuch der Klinikschule, wo die junge Patientin an einem app-basierten Konzentrationstraining und einem Gedächtnistraining teilnahm. „Das war sehr hilfreich“, meint Lucia und erzählt, dass sie in der Klinikschule auch in einigen Fächern krankheitsbedingte Lücken auffüllen konnte. „Hier kümmert man sich, alles ist viel individueller.“ Es gibt z. B. Beratung zum Nachteilsausgleich, Kleingruppen und Einzelunterricht. „Die Reha hat viel gebracht.“ Nun kommt es darauf an, dass Lucia im Alltag an die Reha anknüpft. „Das heißt, dass sie zuhause eine Tagesstruktur aufrechterhält, weiterhin körperlich aktiv ist und regelmäßig mit der Konzentration-App übt“, so Jeannine Kunz. Weiter nutzen soll Lucia auch die erlernten Methoden zur Entspannung und Körperwahrnehmung.



Großes Spektrum

Sascha Scherzinger liebt seinen Beruf – das merkt man schnell im Gespräch mit dem Leiter der Klinikschule Katharinenhöhe. „Meine Arbeit ist unglaublich spannend und viel freier als im klassischen Schulsystem“, schwärmt der Sonderschulpädagoge und Diplom-Sportwissenschaftler. „In unserer Schule findet sich das ganze Spektrum der Gesellschaft – das ist wirklich selten.“ Der 41-Jährige ist seit 2021 Sonderschulkonrektor des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums mit Förderschwerpunkt Schülerinnen und Schüler in längerer Krankenhausbehandlung Bad Dürkheim am Standort Reha-Klinik Katharinenhöhe. Wie kam es dazu? Angefangen hat alles mit einem Praktikum als Sporttherapeut in einer Reha-Klinik für krebskranke Kinder, nach dem Studium in Köln kehrte der gebürtige Schwarzwälder dann zurück in seine Heimat und arbeitete als Lehrer in der Klinikschule der Katharinenhöhe und parallel in der Förderschule Furtwangen. Zudem war er im sonderpädagogischen Dienst tätig. „Mit der Übernahme der Klinikschulleitung schloss sich für mich ein Kreis“, so Sascha Scherzinger. „Die Begegnungen mit jungen Menschen und Familien aus ganz Deutschland in unterschiedlichsten Lebenslagen sind für mich nichts Alltägliches. Ich empfinde es als verantwortungsvolle Aufgabe, den schulischen Wiedereinstieg oder den schulisch-beruflichen Übergang zu begleiten – in den allermeisten Fällen spüre ich dabei eine große Motivation bei den Patientinnen und Patienten.“ Keine Selbstverständlichkeit.



Wie erholt sich der engagierte Pädagoge und Familienvater in seiner Freizeit? Sport spielt dabei eine besondere Rolle. Neben Mountainbiken betreibt er z.B. ein weiteres Hobby sehr erfolgreich: Sascha Scherzinger war bereits mehrfach Deutscher Meister im Freestyle Frisbee.

Sie über uns



Die wirklich bedeutenden Siege!

Stefan Wagner

Geschäftsführer WILD WINGS

(Eishockeyteam aus VS-Schwenningen):

„Wir empfinden als Club und Organisation große Verbundenheit mit der Katharinenhöhe und dem Team vor Ort. Sie leisten Außergewöhnliches in sehr besonderen Lebenssituationen und feiern im Vergleich zu uns auf dem Eis die wirklich bedeutenden Erfolge im Leben. Für die hingebungsvolle und liebevolle Arbeit

können wir unsere Wertschätzung nicht oft und deutlich genug zum Ausdruck bringen. Deshalb erfüllt uns diese Partnerschaft auch schon so lange und ist zu einer echten Herzenssache geworden. Wir sind sehr glücklich darüber, dass wir Jahr für Jahr mit unserer Unterstützung einen kleinen Beitrag zum großen Ganzen leisten dürfen.“



Selbst ein Bild machen



Was ist das Besondere an der Katharinenhöhe? Um die Reha-Klinik und ihre Arbeit für lebensbedrohlich erkrankte Kinder und ihre Familien sowie junge Menschen besser kennenzulernen,

kam im Mai 2024 das Frauenwirtschaftsforum (FWF) zu Besuch. Klinikgeschäftsführer Stephan Maier erklärte beim Rundgang das therapeutische Konzept der Katharinenhöhe und berichtete beispielhaft vom Schicksal junger Patientinnen und Patienten. Davon zeigte sich die FWF-Gruppe sehr beeindruckt und lobte auch die familiäre Atmosphäre der Reha-Klinik. Bald soll es ein weiteres Treffen geben.

Gemeinsam helfen



Eggy-Eggs – so heißen Nachtlichter für Kinder, die die Firma Hans Raum herstellt. Besagte Lichter verschenkte die Firma, langjährige Unterstützerin der Katharinenhöhe, an die Teilnehmenden

des Kongresses des Handelsverbandes Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB) – mit der Bitte, für die Reha-Klinik zu spenden. Gut 1.100 Euro brachte dies ein. Die Firma Raum und der BHB verdoppelten jeweils den Betrag, zudem beteiligte sich die Julian Stiftung – und so addierte sich die Spendensumme am Ende auf sagenhafte 10.000 Euro. Initiiert hatte die Aktion Timo Scherer, Mitarbeiter der Firma Raum und einst Zivildienstleistender auf der Katharinenhöhe.

Spende zum Jubiläum



Ein großes Dankeschön geht an die Firma Ciampa: Das Unterkirchner Unternehmen nahm seinen 50. Geburtstag zum Anlass, für die lebensbedrohlich erkrankten jungen Patientinnen

und Patienten der Katharinenhöhe zu spenden. Im April 2024 wurden bei der Jubiläumsfeier mit Tag der offenen Tür Spenden zugunsten der Katharinenhöhe gesammelt, außerdem wurde auf Geschenke zum Jubiläum verzichtet. 7.000 Euro wurden bei der Aktion erzielt – eine beeindruckende Summe und nicht die erste Spende des Unternehmens. Tatsächlich ist die Katharinenhöhe seit langem ein Herzensprojekt von Ciampa.

Leuchtende Sterne



Was für eine schöne Tradition: Grafenhausen war im Winter erneut das „Dorf der 1.000 Sterne“. Dabei erstrahlte die Gemeinde nicht nur im Farbglanz der selbstgebauten Sterne, die Aktion

sollte auch wieder einem guten Zweck dienen. Das ganze Dorf machte begeistert mit, sodass bei der Spendenaktion stolze 18.200 Euro zusammenkamen. Die Hälfte davon (9.100 Euro) ging an die Katharinenhöhe, die bereits zum dritten Mal eine „Sternen-Spende“ erhielt. Für dieses außerordentliche Engagement bedankte sich Klinikgeschäftsführer Stephan Maier sehr herzlich bei einer Grafenhausener Delegation, die die Katharinenhöhe im April 2024 besuchte.

Ihre Ansprechpartner

Stephan Maier
Geschäftsführer
E-Mail: stephan.maier@katharinenhoehe.de
Telefon: (0 77 23) 65 03-111

Dr. med. Siegfried Sauter
Ärztlicher Leiter
E-Mail: siegfried.sauter@katharinenhoehe.de
Telefon: (0 77 23) 65 03-123

Ilona Kollum
Verwaltungsleiterin
E-Mail: ilona.kollum@katharinenhoehe.de
Telefon: (0 77 23) 65 03-119

Schenken Sie Lebensmut!

KATHARINENHÖHE gemeinnützige GmbH
Rehabilitationsklinik für herz- und krebskranke Kinder mit ihren Familien und für junge Menschen
78141 Schönwald/Schwarzwald

Hansjörg Seeh
Vorsitzender des Aufsichtsrates,
Erster Bürgermeister a. D.

Spendenkonto
Volksbank Mittlerer Schwarzwald eG
IBAN DE26 6649 2700 0010 2030 40, BIC GENODE61KZT
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE33 3702 0500 0006 7261 00, BIC BFSWDE33XXX

Impressum

Herausgeber:
KATHARINENHÖHE gemeinnützige GmbH
Rehabilitationsklinik für herz- und krebskranke Kinder mit ihren Familien und für junge Menschen
78141 Schönwald/Schwarzwald
www.katharinenhoehe.de

Text: Margarethe Brinkmann, AWO Baden
Layout: Druckhaus Karlsruhe
Fotos: Katharinenhöhe
Druck: Druckhaus Karlsruhe

Träger:  Bezirksverband Baden e.V.